

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

1. **Einleitung**
2. **Die Industrialisierung - Anlaß zur Entstehung einer Arbeitsvermittlung**
 - 2.1 Ein neuer Beruf - gewerbliche Arbeitsvermittler
 - 2.2 Das Streben der Arbeiterbewegung nach einer staatlich gelenkten, unabhängigen Arbeitsvermittlung - Arbeitnehmernachweise wider Willen
 - 2.3 Arbeitsnachweise der Arbeitgeber - Mittel zur sozialen Disziplinierung
 - 2.4 Erste Ansätze einer überregionalen Vermittlung - Arbeitsnachweise bei den Landwirtschaftskammern und die Errichtung der "Feldarbeiter-Centrale" 1905
3. **Arbeitsvermittlung zur Verhütung von Armut - Nachweise gemeinnütziger Vereine**
 - 3.1 Aufgeklärte Bürger als Organisatoren der Armenpflege
 - 3.2 Arbeitslosigkeit bedingt Armut - Konzepte zur Bewältigung von Armut und Arbeitslosigkeit
 - 3.3 Die Vorstufe eines Arbeitsnachweises - die Vermittlungstätigkeit der "Arbeitskommission"
 - 3.4 Die Motive zur Einrichtung eines Arbeitsnachweises
 - 3.4.1 Die Sorge um das Anwachsen der Sozialdemokratie
 - 3.4.2 Exkurs: Landesversicherungsrat Peter Christian Hansen (1853 -1935)

- 3.4.3 Das Interesse der preußischen Regierung am Aufbau eines Arbeitsnachweiswesens
- 3.5 Die Einrichtung der "Allgemeinen Arbeitsnachweisstelle für Kiel und Umgegend"
- 3.6 Der Kampf um Anerkennung und die Überwindung der Widerstände
 - 3.6.1 Geringe Resonanz bei den Arbeitgebern
 - 3.6.2 Skepsis auf Seiten sozialdemokratischer Arbeitnehmer
 - 3.6.3 Gewerbliche Arbeitsvermittlung im "Gesinde"- und "Dienstbotenbereich"
 - 3.6.4 Ablehnung durch den Magistrat
 - 3.6.5 Prosperierende Wirtschaft und allgemeine sozialpolitische Tendenzen
- 4. **Der Erste Weltkrieg als wichtige Zäsur - Das "Vaterländische Hilfsdienstgesetz" und seine Auswirkungen**
 - 4.1 Die Revolution 1918 - Deutschland wird Republik
 - 4.2 Exkurs: Friedrich Syrup (1881 - 1945)
 - 4.3 Die Folgen der Demobilmachung
 - 4.4 Die wirtschaftliche Lage Kiels nach 1918
 - 4.5 Die Einbindung der öffentlichen Arbeitsnachweise in die Erwerbslosenfürsorge
 - 4.6 Zwangsmaßnahmen im Rahmen der Demobilmachung
 - 4.7 Arbeitsbeschaffung anstelle von Erwerbslosenfürsorge
 - 4.7.1 Notstandsarbeiten in der Weimarer Republik - Zielsetzung und Aufgabengebiete
 - 4.7.2 Konkrete Maßnahmen nach 1918

5. Von der Demobilmachung zum Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung 1927

5.1 Das Arbeitsnachweisgesetz 1922

5.2 Der schwierige Weg zur Arbeitslosenversicherung

5.3 Das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung 1927
- Abschluß einer langen Entwicklung

6. Mißlungene Bewährungsprobe der neugeschaffenen Institution - Das Anwachsen der Arbeitslosigkeit am Ende der Weimarer Republik 1929 bis 1933

6.1 Gravierende politische Auswirkungen - das Scheitern der Regierung Müller

6.2 Autoritär verordnete Kürzungen in der Arbeitslosenfürsorge

6.3 Die Häuser der Kieler Arbeitsvermittlung - Von der Gartenstraße zum Wilhelmplatz

6.3.1 In der "Herberge zur Heimat"

6.3.2 Der städtische Arbeitsnachweis im Schloß

6.3.3 Im "Buchwaldtschen Hof"

6.3.4 Das Arbeitsamt auf dem Wilhelmplatz - Selbstdarstellung der Weimarer Republik

6.4 Der "Fall Ehlers" und die Haltung der Sozialdemokratie

6.5 Arbeitslosigkeit in Kiel - Ursache wachsender Unruhe

6.6 "Der Hungerleib schleppt schwer sich wie ein Sack"

- 7. Frauen als Manipulationsmasse auf dem Arbeitsmarkt**
 - 7.1 "Die Frau gehört ins Haus" - Die Vorstellungen des Kieler Arbeitsnachweises zur Rolle der Frau in der Arbeitswelt
 - 7.2 Im Krieg wertvolle Arbeitskraft, dann abgeschoben - Frauen als soziale Verfügungsmasse
 - 7.3 Lächer im Netz der Arbeitslosenfürsorge für Frauen und Jugendliche
 - 7.4 Kampagne gegen verheiratete Frauen - der Vorwurf des "Doppelverdienertums"

- 8. Die Vermittlung von Ausländern - ein dunkles Kapitel in der Geschichte der Arbeitsverwaltung**
 - 8.1 Exkurs: Zur Problematik des "Ausländers" in Deutschland
 - 8.2 Ausländerbeschäftigung in Deutschland vor dem Ersten Weltkrieg
 - 8.3 Ausbeutung von Ausländern im Ersten Weltkrieg
 - 8.4 Trotz Arbeitslosigkeit - Beschäftigung von Ausländern in der Weimarer Republik
 - 8.5 "Fremdarbeiter" und Kriegsgefangene im "Dritten Reich"
 - 8.5.1 Ideologie und Ökonomie im Widerstreit - Beschäftigung von Ausländern 1933 bis 1939
 - 8.5.2 Zur Zwangsarbeit verschleppt - Kriegsgefangene und "Fremdarbeiter" während des Zweiten Weltkrieges

- 9. Zusammenfassung**

- 10. Anhang**

- 11. Quellen und Literatur**